

# An die Presse

P  
r  
e  
s  
s  
e  
m  
i  
t  
t  
e  
l  
u  
n  
g

## Lale Akgün erhält den Giesberts-Lewin-Preis 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

den Giesberts-Lewin-Preis der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit erhält in diesem Jahr die Kölnerin Dr. Lale Akgün. Der Vorstand beschloss, die Politikerin und Autorin auszuzeichnen für ihre wirksamen und engagierten Beiträge zum interkulturellen und interreligiösen Dialog.

Lale Akgün wurde in Istanbul geboren, kam als Kind nach Deutschland und beendete hier ihr Studium mit Diplom und Promotion. Wie der Vorsitzende, Prof. Dr. Jürgen Wilhelm mitteilte, engagiere sich die 59-Jährige sowohl in der Politik – Lale Akgün gehörte sieben Jahre lang für die SPD dem Deutschen Bundestag an – als auch in ihren beruflichen Positionen für ein aktives Miteinander verschiedener Religionen und Kulturen in Kommunen und Staat. Jedem Fundamentalismus trete sie klar und tatkräftig entgegen.

Den Ehrenpreis stiftet die Kölnische Gesellschaft zum Andenken an Johannes Giesberts und Dr. Shaul Lewin, die als Schuldezernenten in Köln und Tel Aviv in den 1950er Jahren erstmalig einen deutsch-israelischen Jugendaustausch in Gang brachten. Mit dem Preis – einer Stahlskulptur von Ansgar Nierhoff – werden Persönlichkeiten gewürdigt für „entschiedenes Eintreten gegen rassistische und antisemitische Tendenzen und für Toleranz und Völkerverständigung“.

Für Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Marcus Meier  
Geschäftsführer